Erst gestoppt, dann einfach losgefahren
Mann aus Hameln (84) verursacht Unfall mit einem Leichtverletzten



Montag, 2. Februar 2015 - **Minden-Meißen (wbn). Riskantes Abbiege-Manöver am Sonntagmittag im Kreis Minden-Lübbecke: Ein 84 Jahre alter Hamelner wollte mit seinem Nissan von der Bundesstraße 65 nach links auf die Bundesstraße 482 abbiegen, stoppte kurz an der Haltelinie, fuhr dann aber weiter ohne auf einen im Querverkehr herannahenden Kia zu achten.**

Die Folge: Der 53 Jahre alte Kia-Fahrer aus Uchte konnte nicht mehr ausweichen, krachte in den abbiegenden Nissan. Er erlitt dabei leichte Verletzungen und wurde später von einem Rettungswagen in eine Klinik gebracht. Die Autos waren beide nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Schätzungen der Polizei zufolge beträgt der Sachschaden mehr als 10.000 Euro.

(Zum Bild: Der Senior hatte Glück, konnte seinen Wagen nach dem Zusammenstoß unverletzt verlassen. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Leichte Verletzungen erlitt ein 53-jähriger Autofahrer aus Uchte bei der Kollision mit einem anderen Pkw auf der B 482 in Minden-Meißen am Sonntagmittag.

Ein aus Hameln kommender 84 Jahre alter Fahrer eines Nissan wollte nach Feststellungen der Polizei gegen 12.20 Uhr von der B 65n nach links auf die B 482 abbiegen. Zwar stoppte der Mann zunächst an der Haltlinie, fuhr dann jedoch los. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit dem Kia des 53-Jährigen, welcher in Richtung Porta Westfalica fuhr. Dieser versuchte noch vergeblich durch ein Ausweichmanöver den Aufprall zu verhindern. Die Besatzung eines alarmierten Rettungswagens kümmerte sich um den Leichtverletzten und brachte ihn ins Klinikum.

Die beiden Autos waren nicht mehr fahrbereit und wurden abgeschleppt. Die Feuerwehr streute zudem aus dem Nissan ausgelaufene Betriebsstoffe ab. Den Schaden schätzt die Polizei auf über 10.000 Euro.“